

aktuell

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“.

Gottesdienste

2. Juli, 19 Uhr

Abendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang

Pfr. Volker Schnitzler
Ann Hösli, Orgel
Kollekte: Mythen-Fonds
(Siebenbürgen)

9. Juli, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Jeannine Stampfli, Orgel
Kollekte: Jugendkollekte

16. Juli, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Gertrud Mäder, Orgel
Kollekte: Jugendkollekte

23. Juli, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfrin. Marianne Kuhn
Sabine Weidmann, Orgel
Kollekte: Spendfonds Sitzberg

30. Juli, 9:30 Uhr

Regio Gottesdienst

Kirche Turbenthal
Pfrin. Isabel Stuhlmann
Elisabeth Wild, Orgel
Kollekte: Kirche weltweit
anschl. Kirchenkaffee

6. August, 19 Uhr

Abendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang



©freepik.com

Geborgen in einer Melodie

Heute möchte ich gerne einen Geburtstagsgruss verschicken – und zwar einen Gruss an: ein Geburtstagslied. Es ist vielleicht das berühmteste aller Geburtstagslieder. Das Lied „Happy birthday to you“ wird in diesem Jahr 130 Jahre alt. Mildred und Patty Hill, zwei Schwestern in Amerika, beide Erzieherinnen, haben es 1893 gedichtet und komponiert.

Zuerst sangen sie ihr neues Lied als Morgenlied, wenn die Kinder ankamen: „Good Morning to all / Guten Morgen an alle“. Die Kinder sollten sich gleich wohlfühlen, wenn sie im Kindergarten ankamen; als sei dies wie ihr anderes Zuhause. Bald aber änderte sich der Text und wurde zu den Geburtstagen der Kinder gesungen. Durch den Abdruck des Liedes in verschiedenen Liederbüchern wurde es dann immer bekannter. Richtig berühmt wurde das Lied dann 1962, als Marilyn Monroe ihrem Präsidenten Kennedy ein Ständchen zum 45. Geburtstag sang oder besser gesagt hauchte...

Viele lieben solche Ständchen, zu Recht. Als Kind und Erwachsener sind viele froh und dankbar, wenn ihnen jemand etwas vorsingt. Erwachsene aus der Familie oder Geschwister singen: *Zum Geburtstag viel Glück;* oder: *Wie schön, dass Du geboren bist.*

Das ist dann viel mehr als ein Lied; das ist eine besondere Zuwendung. Und wenn sich drei oder vier aus der Familie zusammentun, steht das

Kind vielleicht in der Mitte und bekommt rote Wangen vor Glück. Alle sind um das Kind versammelt. Alle meinen das Kind.

Das ist ja das Schöne an einem Ständchen: Alle meinen es wirklich gut. Das tut gut. Am Geburtstag – oder auch am Abend eines Tages. Wenn das Kind im Bett liegt und ein Erwachsener noch ein kleines Gute-Nacht-Lied singt, hat man weniger Angst vor der Dunkelheit. Und wenn es im Lied „Abendsegen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ dann auch noch heisst:

*Abends will ich schlafen gehen,
vierzehn Engel um dich stehn“ ...*

dann liegt ein Kind in dieser Melodie wie in einem Nest.

Lieder schenken Geborgenheit. Auch die Psalmen im Ersten Testament unserer Bibel sind eigentlich Lieder beziehungsweise können gesungen werden. In manchen Gottesdiensten gibt es ja kleine Chöre, die den Psalm des Sonntags singen. Auch in Klöstern werden Psalmen oft gesungen. Melodien tragen den Text – und finden oft direkt den Weg ins Herz. Als sei der grosse Gott uns jetzt ganz nahe – mit seinen Engeln und mit einer Melodie. Wie in der Melodie dieses Kanons (RG 69), der einen Vers aus dem Psalm 113,4 singt:

*Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN.*

Herzlich, Euer Pfr. Volker Schnitzler

Senior/inn/enausflug ins Seleger Moor



Bei „englischem“ Wetter unternahmen 31 Senior/innen am 10. Mai ihren Ausflug ins Seleger Moor im Säuliamt. Für den Regen und die eher bescheidenen Frühlingstemperaturen wurden wir im Park mit einem Meer von prächtigen Blüten einer vielfältigen Flora entschädigt. Rhododendren, Hortensien, Farne

und Christrosen zeigten ihr prächtiges Blumenkleid und freuten sich über uns und den reichlichen Niederschlag. Auch für das leibliche Wohl wurde im Restaurant Löwen in Hausen a.A. und beim Zvieriaufenthalt Restaurant Bildhus in Ricken-Gommiswald bestens gesorgt.